

06.10.2022

Antwort

der Landesregierung

auf die Kleine Anfrage 403 vom 2. September 2022
des Abgeordneten Dr. Dennis Maelzer SPD
Drucksache 18/803

Warum gehen die Geburtenzahlen in Nordrhein-Westfalen deutlich zurück?

Vorbemerkung der Kleinen Anfrage

IT.NRW veröffentlichte am 23. Juni 2022 eine Pressemitteilung, wonach die Zahl der Lebendgeburten in Nordrhein-Westfalen im Vergleich zum Vorjahr um etwa 16 Prozent zurückgegangen sind. Bereits seit Juli 2021 lässt sich ein deutlicher Rückgang der Geburten in Nordrhein-Westfalen verzeichnen. Deutschlandweit sind die Geburten laut Daten des Statistischen Bundesamtes im ersten Halbjahr 2022 um 9 Prozent im Vergleich zum Durchschnitt der Jahre 2019 bis 2021 zurückgegangen. In Westdeutschland nahm die Geburtenzahl demnach um 8 Prozent ab. In Nordrhein-Westfalen ist der Rückgang also deutlicher als in anderen Bundesländern.

Die Ministerin für Kinder, Jugend, Familie, Gleichstellung, Flucht und Integration hat die Kleine Anfrage 403 mit Schreiben vom 5. Oktober 2022 namens der Landesregierung im Einvernehmen mit dem Ministerpräsidenten sowie allen übrigen Mitgliedern der Landesregierung beantwortet.

- 1. *Auf welche Ursachen führt die Landesregierung den aktuellen Geburtenrückgang in Nordrhein-Westfalen zurück?***
- 2. *Warum ist der Geburtenrückgang in Nordrhein-Westfalen stärker als im Schnitt der westdeutschen Bundesländer?***

Die Fragen 1 und 2 werden aufgrund des Sachzusammenhangs zusammen beantwortet:

Die in der Kleinen Anfrage 403 als Quelle benannte Pressemitteilung (Nr. 261/22) von IT.NRW vom 23. Juni 2022 weist eine Abnahme der Anzahl der Lebendgeborenen von März 2021 im Vergleich zum März 2022 von 14.754 auf 12.389 aus. Die Abnahmequote beträgt demnach rd. 16 Prozent.

Datum des Originals: 05.10.2022/Ausgegeben: 12.10.2022

Der konstatierte starke Geburtenrückgang beruht auf einem Vergleich zwischen zwei Monaten ohne die statistische Gesamtdynamik zu betrachten: Legt man beispielsweise Daten der Lebendgeborenen von Mai 2021 und Mai 2022 zugrunde, so ergibt sich eine Zunahme um knapp 1,7 Prozent. Bei den Daten für Juni 2021 und Juni 2022 ergibt sich wiederum ein Rückgang um 1,8 Prozent. Vergleicht man die zusammengefasste Geburtenziffer für das Jahr 2021, liegt Nordrhein-Westfalen im westdeutschen Mittelfeld und über dem Bundesdurchschnitt (Destatis, Statistisches Bundesamt, Pressemitteilung 326 v. 3. August 2022, „Geburtenziffer 2021 erstmals seit 2017 gestiegen“).

Das Institut der Deutschen Wirtschaft (IW) gibt zur Bewertung von Geburtenzahlen aus 2021 folgenden Hinweis: „Differenziert man nach Monaten, wird allerdings offensichtlich, dass das Jahr 2021 einen Sonderfall darstellt“ (IW, IW-Kurzbericht 61/2022: „Corona-Babyboom: Nicht überall und voraussichtlich nicht von Dauer“, S. 1). Insbesondere führten in den Jahren 2021 und 2020 pandemiebedingte Einflüsse zu statistischen Abweichungen. Unterschiede zwischen den Ländern beruhten demnach „vorwiegend auf demographischen Grundstrukturen und weniger auf unterschiedlichen Geburtenneigungen“ (ebd., S. 3).

Vor dem Hintergrund tendenziell kurvenförmiger Verläufe der Anzahl der Lebendgeborenen in den Jahresverläufen ist die Betrachtung aggregierter Daten auf Jahresebene ein zielführenderer Indikator, der monatsbedingte Schwankungen und Verschiebungen ausgleicht. Bezieht man sich auf die kumulierten Monatswerte der Jahre 2020 und 2021 und die dortige Veränderung, zeigt sich ein Aufwuchs von rd. 3,1 Prozent in 2021 im Vergleich zum Vorjahreswert. Auch die langfristige Tendenz der Anzahl der Lebendgeborenen von 2010 bis 2021 ist mit geringen Schwankungen in der Tendenz positiv und weist eine Steigerung von rd. 19 Prozent aus.

3. *Wie hat sich die Zahl der Lebendgeburten in Nordrhein-Westfalen seit März 2022 entwickelt?*

Seit März 2022 ist Zahl der Lebendgeburten von 12.389 um rd. 15 Prozent auf 14.161 Lebendgeburten im Juni 2022 gestiegen.

4. *Zu welchem Zeitpunkt in der Legislaturperiode plant die Landesregierung, den im Koalitionsvertrag angekündigten Familienbericht aufzulegen?*

Das Ministerium befindet sich derzeit in konzeptionellen Vorarbeiten. Daher kann zum jetzigen Zeitpunkt noch kein Termin zur Veröffentlichung benannt werden.